

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295727

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift August-Bebel-Straße 27

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 2525/f

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung (bauliche Einheit mit Nr. 29 und 31) mit Vorgarten; mit Tordurchfahrt, historistische Putzfassade mit gusseiserner Veranda, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 27, 29, 31: Nr. 27 und 31, 1881 von Hugo Franz für Josef Pirat (Nr. 27) und den Schlossermeister Carl Ursin (Nr. 31) erbaut, waren in ihrer ursprünglichen Form noch von der spätklassischen Flächigkeit der siebziger Jahre geprägt. Erst 1887 kamen die schweren Anbauten mit den gußeisernen Veranden hinzu, die die klare Fassadenstruktur beeinträchtigen. Zur deutlichen Horizontalbetonung: genutete Sockelzone mit Segmentbogenfenstern, antikisierendes Gurtgesims mit Triglyphenfries und zurückhaltende Fensterbekrönung der Beletage, bildeten die angedeuteten Risalite mit flachen Dreiecksgiebeln in der abschließenden Attikazone einen harmonischen vertikalen Ausgleich. Ähnliches ist für Haus Nr. 29 zu sagen, das im gleichen Jahr von Richard Hagemann erbaut wurde. Hier allerdings ist mit den aufwendigeren und plastischeren Fensterbekrönungen schon ein weiterer Schritt in die achtziger Jahre getan. Bei allen drei Häusern sind die dazugehörigen zweigeschossigen Hofgebäude erhalten, die Pferdestall, Wagenremise, Waschhaus und in der ersten Etage Heuboden und Kutscherwohnung enthielten. LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1882 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09295727 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

